

# No. 159. Amerikanische Kuverts in neuester Ausführung.

Karten, Tücher, Münzen etc., welche in das amerikanische Kuvert gelegt werden, verschwinden oder erscheinen augenblicklich, obgleich das Kuvert von den Zuschauern selbst geschlossen und versiegelt wurde.

## Utensilien :

Sechs Kuverts.

Die Kuverts sind derart präpariert, dass gegen die hintere Seite dieser Kuverts noch eine Scheidewand geklebt ist. Dieselbe ist vorerst oben offen, falls man das Kuvert dazu benutzen will, um Gegenstände zu verwandeln, so steckt man den betreffenden Gegenstand vor der Vorstellung hinter die Scheidewand in das Kuvert. Will man hingegen das Kuvert nur zum Verschwinden eines Gegenstandes gebrauchen, so kann man die offene Seite des Kuverts eventuell mit etwas Gummi bekleben, notwendig ist es jedoch nicht. Ausser dieser Präparation, ist die Scheidewand noch an der linken Seite des Kuverts, wenn man diese von vorn sieht, festgeklebt. Diese Präparation ist, wie wir noch sehen werden, von grösster Wichtigkeit. —

## Nutzanwendung des Kuverts :

Der Künstler zeigt das Kuvert vor, und steckt eine Karte in dasselbe hinein. Natürlich steckt er die Karte vor die Scheidewand hinein. Nun lässt er das Kuvert verschliessen und versiegeln. Soll die Karte verschwinden, so lässt er das Kuvert an der linken Seite aufschneiden. — — — Wird das Kuvert geöffnet, so ist bereits die Karte verschwunden, da sie, wie wir wissen, zwischen der Scheidewand und Rückseite des Kuverts steckt, wo sie infolge der Präparation des Kuverts inzwischen unsichtbar geworden ist.

Hat man einen anderen Gegenstand vorher zwischen die Scheidewand und Rückwand des Kuverts hineingegeben, so hat sich die Karte in den betreffenden Gegenstand verwandelt.

**Nachdruck verboten, alle Rechte, einschliesslich  
Uebersetzungsrecht vorbehalten !  
Horsters Akademie für magische Kunst, Berlin.**